

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VIII. Jg./Nr. 4 April 1963

Mitgliedsbeitrag: Inland: S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

Frühling
ist es wieder ...

ER IST'S

Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen. —
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja, du bist's!
Dich hab' ich vernommen!



Wird heuer der Frühling kommen? So fragten sich die Großen, indem sie sorgenvoll vor ihren fast leeren Kohlenkammern standen und sich, da der Händler zu einer Nachlieferung von Brennmaterial nicht mehr imstande war, die Quecksilbersäule des Thermometers aber trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit noch immer nicht über den Gefrierpunkt hinaufklettern wollte, einer leisen Beklemmung nicht erwehren konnten. So aber fragten sich auch die Kleinen, die sich trotz der Vielfalt winterlicher Vergnügungen schon sehnlich die wärmende Sonne herbeiwünschten, damit sie endlich die unter der schmutziggrauen Schneedecke schlummernden Frühlingsboten mit ihren Strahlen zu neuem Leben erwecke. Die Wetterpropheten aller Länder waren sich darüber einig, daß der Winter im heurigen Jahre durch

seine ungewöhnliche Länge und nur selten empfundene Härte besonders gekennzeichnet sein würde.

Nun aber ist es soweit. Längst hat das Schneeglöckchen sein erstauntes Köpfchen aus dem lockeren Erdrich emporgehoben und läßt es nun lustig im Winde baumeln. Neugierige Krokusse besehen sich rings das noch kahle Gartenland und artig grüßt die gelbleuchtende Primel vom Straßenrand her den noch frühjahrmüden Wanderer. Die Natur ist von ihrem langen Winterschlaf erwacht.

Mit kundigem Auge prüft der Bauer die Weingartenschere, bringt sie in Ordnung und stellt, als er mit seinen Mitarbeitern zur Verrichtung der ersten Frühjahrsarbeit den Weingarten betritt, verärgert fest, daß der

Nachbarweingarten bereits geschnitten ist. Er will es nicht wahrhaben, daß ihm jemand zugekommen ist. Die Arbeit kommt, nachdem sich die noch ungelinkige Hand allmählich den vertrauten Bewegungen angepaßt hat, in Fluß und nach einer Stunde fachkundigen Werkens merkt man keinem mehr an, daß er nach längerer Pause heute zum erstenmal die gewohnte Beschäftigung wieder aufgenommen hat.

Unerschrocken, denn es darf ihm ja in dieser Zeit selbst der gefürchtete Jäger nichts tun, verfolgt der Hase auf dem Felde in seinem instinktmäßigen Vermehrungsdrange seine Holde zu zärtlichem Liebesspiel. Das überaus vorsichtige Reh verläßt für kurze Zeit die Geborgenheit des Waldes, um am Waldessaume in der wärmenden Sonne nach Futter zu suchen. Sein Anblick läßt einem das Herz höher schlagen, gibt er uns doch die Gewißheit, daß es dem Winter mit seiner Kälte doch nicht gelungen ist, jegliche Kreatur zu vernichten.

Bald werden die Osterglocken läuten. Ist es nicht bezeichnend, daß gerade dieses größte aller kirchlichen Feste, das Fest der Auferstehung des Herrn, in diese Jahreszeit fällt? Wer wäre berufener als der Frühling mit seinen

ersten Sendboten der Welt zu verkünden: „Christus ist vom Tode auferstanden!“

Der Glaube an Gottes Allmacht kann einem nicht schwer fallen, wenn man an der Schöpfung den Willen des Schöpfers so eindeutig zu erkennen vermag. Noch gestern war die Natur in ihrer Todesstarre wie von einem Leichentuch verdeckt; heute ist reges Leben ringsumher. Wenn morgen die Bäume ihr schönstes Blütenkleid anlegen, wenn sich die Natur vorübergehend in einen blühenden Garten verwandelt, erachten wir es als eine Selbstverständlichkeit, ohne daß wir auch nur im geringsten über den tieferen Grund dieses sinnvollen Wechsels nachdenken würden.

Werden und Vergehen, in der Natur wie im menschlichen Leben! Der Mensch kommt auf die Welt, hat seine Sendung zu erfüllen und wird, — das ist Gottes weiser Ratschluß — wieder abberufen. Seine Werke jedoch bleiben bestehen.

Frühling ist es wieder! Wie die Lerche, die sich stolz in die Lüfte erhebt, um der Welt den Frühling zu verkünden, wollen auch wir unserer Freude darüber Ausdruck verleihen, indem wir in den Gesang miteinstimmen: „Frühling ist es wieder über Wald und Feld“.

Felix Graf

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?



Markt Neuhodis

eine aufwärtstrebende Gemeinde
im Bezirk Oberwart

Der Ausbau der Ortswasserleitung ist abgeschlossen. Damit ist nun der ganze Ort mit gutem Quellwasser reichlich versorgt. Die Kanalisierung der Ortschaft schreitet zügig vorwärts. Der Platz für die neue Schule — oberer Meierhof — ist bereits zum Teil planiert, mit dem Bau soll im kommenden Jahr begonnen werden. Im Wohntrakt des alten Meierhofes hat der rührige Schneidermeister Adolf Glatz und seine Gattin Anni, geborene Arth, eine Kleiderfabrik eröffnet, in der fast ganzjährig bis zu 25 Frauen und Mädchen des Dorfes Beschäftigung finden. Zu diesem Zwecke wurde das Gebäude vollständig umgebaut, modernisiert und mit neuesten Maschinen eingerichtet. Ein schöner Beitrag im Kampf gegen das Wanderarbeiterwesen.

Die Betondecke des Ortsbaches erhält in diesen Tagen einen Asphaltbelag und wird damit eine schöne breite und vor allem staubfreie Straße. Wasserablauf, Einfahrten und Straßenrand wurden bereits mit schönen Natursteinen ausgebaut. Die Ortsbeleuchtung wird modernisiert. Zunächst erhält die Hauptstraße Neonbeleuchtung auf hohen Eisenbogensäulen. In der Folge soll die ganze Ortschaft mit dieser Beleuchtung ausgestattet werden. Ebenso gehen die Arbeiten an der Kanalisierung des kleinen Mühlbaches dem Ende entgegen. Damit ist besonders für die südlichen Anrainer ein großes Übel aus der Welt geschaffen.

Diese Arbeiten zusammen mit den vielen neuen Wohn-

hausbauten und Umbauten, zeigen ein erfreuliches Bild von Fleiß und Fortschritt im Dorfe.

Die angeführten öffentlichen Bauten sind auf die Initiative der Gemeindeverwaltung zurückzuführen, an deren Spitze seit vielen Jahren der tatkräftige und rührige Bürgermeister Anton Arth steht. Durch seine Ausdauer, Objektivität und seinen unermüdlichen selbstlosen Einsatz hat er sich hiebei große Verdienste erworben. Ihm zur Seite stehen dabei verwaltungsmäßig der äußerst umsichtige und pflichtbewußte Amtmann Alfred Bischof. Es kann nur im Interesse aller Dorfbewohner liegen, daß dieses fortschrittliche Denken und Handeln nie erlahmen möge.

Wer nimmt junge Amerikaner auf?

Das American Field Service sucht österreichische Gastfamilien, die bereit sind, einen amerikanischen Mittelschüler oder eine Mittelschülerin (zwischen 16 und 18 Jahren) über zwei Sommermonate oder ein ganzes Schuljahr bei sich als neues Familienmitglied aufzunehmen.

Für Reise- und Versicherungsspesen, sowie Taschengeld kommt selbstverständlich das American Field Service, **Wien I., Bauernmarkt 21**, auf, wohin auch alle Anfragen zu richten sind.

MUTTERLIEBE - MUTTERTAG



Der Name „Mutter“ ist geheiligt im Himmel und auf Erden; er tönt durch alle Sphären, durch alle Zeiten und Räume bis an der Welt Ende und bis in alle Ewigkeit.

B. Goltz

Ein Tag im Jahr ist den Müttern geweiht. Die Mütter verdienen diesen Tag. Sie tragen die Liebe, die niemals vergeht, durch alle Stürme des Lebens, durch den Strom der Zeiten. Unzählige Herzen schlagen ganz besonders an diesem Tag den Müttern entgegen und noch öfters als sonst erklingt an diesem Tag das traute Wort „Mutter“.

Nicht jedem aber ist es vergönnt, am Muttertag zur Mutter zu kommen. Manchen hat ein unerbittliches Los in die Fremde verschlagen, weitab der Heimat. Wer aber könnte die Mutteraugen vergessen, die nur einmal auf der Welt leuchten! Wer könnte das Mutterherz vergessen, das so unendlich viel ertragen kann. So ein gutes Herz hat der Herrgott nur der Mutter gegeben. Grillparzer, Österreichs größter Dichter, sagte: „Gott konnte nicht überall sein, darum schuf er die Mütter“.

Der Herrgott hat der Mutter echte, heilige Liebe und Treue ins Herz gelegt, die man sonst nirgends auf der Welt findet. Mutterliebe — Muttertreue hat als einziges in allem Wechsel hier auf Erden ewigen Bestand. Der Herrgott hat den Müttern ein besonderes Privilegium gegeben: Daseinswerke mit Ewigkeitswerten zu schaffen. Darum beugt sich die Welt vor guten Müttern wie vor heiligen Feuern.

P. St.

Der Mutter Trauring

Du schmaler Reif, du gold'ner Reif,
Du Ring, der eigen mich bewegt,
Du schmücktest ja die treue Hand,
die meine Kindheit sanft gehegt.

Wie du in Aug' und Seele mir
Mit deinem lieben Glanze scheinst,
Du Trauring, den die Mutter trug
In dreißig langen Jahren einst.

Die weiche Hand, die warme Hand,
Dran du gefunkelt schlicht und klar,
Sie legte segnend sich auf mich,
Strich sanft aus meiner Stirn das Haar.

Die teure Mutter schlief im Sarg,
Die Augen zu, die Finger steif:
Ein blumenstilles, bleiches Bild —
Sacht streift' ich von der Hand den Reif.

Sie wollt' den Ring nicht geben her
Und lassen selbst im Tode nicht;
Ein Bild der Treue, zeigte sie,
Daß Lieb' auch nicht im Tode bricht.

Ich aber trage diesen Reif
Als ein Vermächtnis ihrer Hand
Und drück' an meine Lippen oft
Dies heil'ge reine Liebespfand.

Vierordt

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86TH ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

Flugkarten Bahnkarten Schiffskarten

Vertrauenssache

Wenden Sie sich an den
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“

JOHANN PREE

Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland
Telefon: Edlitz 4

Das Landhaus in Eisenstadt

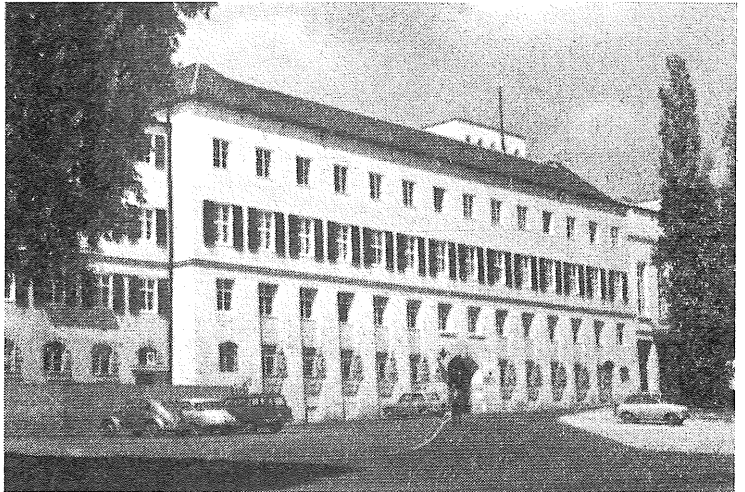
Es dürfte unsere Landsleute sicher interessieren, einmal etwas über das Haus der Regierung und der Volksvertretung zu hören.

Nach einer dreijährigen Bauzeit wurde am 14. Dezember 1929 das neuerrichtete Landhaus in Eisenstadt in einem feierlichen Festakt in Anwesenheit des damaligen Bundespräsidenten Miklas und des Bundeskanzlers Schober seiner Bestimmung übergeben. Damit hatten die Burgenländische Landesregierung und der Burgenländische Landtag ein modernes, repräsentatives und sehr zweckentsprechendes Gebäude erhalten.

Das Landhaus, von Rudolf Perthen großzügig geplant, bot alle Voraussetzungen und Entfaltungsmöglichkeiten für die zentrale Arbeit des politischen und öffentlichen Lebens unseres Landes. Doch sollte es nicht einmal zehn Jahre dauern, bis die Arbeit für Burgenland und Österreich in diesem Hause ausgelöscht wurde. 1938 nahmen es die Nationalsozialisten in Besitz. Als 1945 die rot-weiß-roten Fahnen Österreichs wieder wehten, stand es, von den Kriegsspuren gezeichnet, ausgebrannt und ausgeplündert da. Der Wiederaufbau des 300 Räume umfassenden Gebäudes erforderte gewaltige Kosten und Anstrengungen. Jahre vergingen, ehe Landesregierung und Landtag, die in der Zwischenzeit im Schloß Esterhazy ihren provisorischen Sitz hatten, einziehen konnten.

Eine große Auffahrtsrampe führt von zwei Seiten zum Landhaus hinan. Von einer großen Halle steigt man zu den Regierungs- und Amtsräumen hinan. Im ersten Stock befindet sich der Sitzungssaal des Landtages. Der Landtag, der sich gegenwärtig aus 32 Abgeordneten zusammensetzt, ist die Vertretung des Volkes und das gesetzgebende Organ des Landes. Sein Präsident ist derzeit Ökonomierat Hautzinger, ein Bauer aus Tadtén.

Der Landtag wählt nach dem Verhältnisrecht das vollziehende Organ, die Landesregierung, die aus dem Landes-



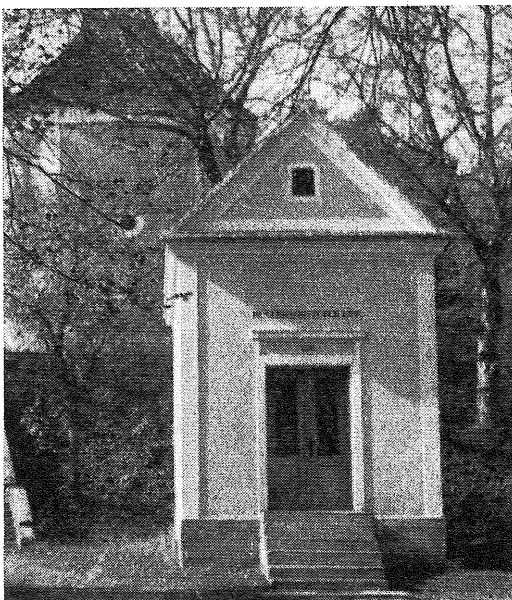
hauptmann, dem Landeshauptmannstellvertreter und vier Landesräten gebildet wird. Als Nachfolger von Dr. Karall und Kommerzialrat Wagner ist seit 1961 Regierungsrat Josef Lentsch Landeshauptmann des Burgenlandes. Mit ihm sind die Landesräte Polster und DDr. Grohottolsky die Vertreter der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) in der Burgenländischen Landesregierung, während die Sozialistische Partei Österreichs nach einer vor kurzem erst erfolgten Ablöse durch Landeshauptmannstellvertreter Hans Bögl und die Landesräte Billes und Kery vertreten ist. Die Leitung des inneren Dienstes des Amtes der Landesregierung obliegt dem Landesamtsdirektor, welches Amt seit dem 1. Jänner 1963 (als Nachfolger von Hofrat Dr. Porch) Hofrat Dr. Wolf, ein gebürtiger Mogersdorfer, innehat.

Beim Verlassen des Regierungsgebäudes begegnen wir jenem Gedenkstein, der 1932 anlässlich des 200. Geburtstages von Joseph Haydn errichtet worden ist. Gegenüber liegt das vor 10 Jahren fertiggestellte Bundesrealgymnasium, eine der modernsten Schulen Österreichs, die mit dem Landhaus diesem ruhig und schön gelegenen Stadtteil das besondere Gepräge gibt.

Dr. Edmund Zimmermann

Heiligenbrunn

Die kleine Ortschaft mit der Einwohnerzahl von 301 Seelen hat eine günstige und schöne



Lage im Güssinger Hügelland. Der Name Heiligenbrunn bedeutet „heilige Quelle“. Im allgemeinen Sprachgebrauch und in den alten Schriften vor 1500 wurde jede Quelle als „Brunn“ bezeichnet. Den schönen Namen verdankt Heiligenbrunn seinen zwei Schutzpatronen, die beide zum „Brunnen“ und zur „Quelle“ in Beziehung stehen. Der hl. Klemens, der Märtyrerpapst, der Kirchenpatron von Heiligenbrunn, hat in der Verbannung auf der Insel Krim den Bergarbeitern zur Erquickung eine Quelle aus dem Felsen geschlagen. Der hl. Ulrich, ebenfalls ein Quellenheiliger, wird in der Kapelle beim hl. Brunnen verehrt. Unter den Stufen dieser Kapelle sprudelt die hl. Quelle viele Jahrhunderte schon ohne Unterlaß immer in gleicher Stärke und Temperatur.

Heiligenbrunn ist eine sehr alte Pfarre und war ursprünglich sehr groß. Bis 1789 gehörte Hagensdorf dazu, bis 1877 Strem.

Die Ulrichskapelle oder Hl.-Brunn-Kapelle war immer ein Wallfahrtsziel der Gläubigen und ist es heute noch. Am Ulrichsonntag finden sich Wallfahrer ein, auch die Zeremonie des Augenwaschens wird noch geübt. Der hl. Ulrich ist Augenpatron aus der Tatsache, daß er ein blindes Mädchen geheilt hat. Das Wasser, das auf seine Fürbitte hervorquoll, ist heilend. Auch als Wetter- und Pestpatron wird er in Deutschland verehrt. In den Bergen (Tirol, Vorarlberg und Südtirol) ist der Ulrichstag der Alpensegentag. Viele Brunnlein und Quellen sind auch dort ihm geweiht. Alle Verehrung des Hl. Ulrich ist von Augsburg, seiner Bischofsstadt ausgegangen. Dort ruht in einer großen Basilika sein Leib. Die Kapelle beim heiligen Brunnen in Heiligenbrunn ist die einzige Kultstätte des Heiligen im Burgenland, neben der Filialkirche in Lebenbrunn, das zur höchstgelegenen Pfarre unserer Heimat, Kogl, gehört. Aus der Lebensgeschichte des Hl. Ulrich ist erwähnenswert, daß er der erste Bischof von Augsburg war und in der Schlacht am Lechfeld

955 entscheidend mitgewirkt hat. Gestorben ist er 973 und wurde schon zwanzig Jahre nach seinem Tod heiliggesprochen. Es war dies die erste kanonische Heiligsprechung in der feierlichen kirchlichen Form.

Als Bischof hat er auf Visitationsreisen oft Brunnen gesegnet, aus schlechtem Wasser trinkbares gemacht und auf sein Gebet sind neue Quellen hervorgebrochen. Das Ulrichskreuz und das Fischwunder und viele andere Dinge sind aus seinem Leben interessant.

Das Wasser des Hl. Ulrich ist nichts anderes als ein von

Gott gesegnetes Mittel zu unserem Heil.

Auf der Ulrichskapelle zu Eresing bei St. Ottilien im Oberbayern steht folgender alter Spruch:

Große Wunderding dies Gnadenwasser bringt,
Sankt Ulrich ist nit z alt,
vertrau dich seinem Gwalt,
er dir noch helfen kann, rueff an nur seinen Nam,
brauch dissen Gnadenquell, er stärkht dein Leib
und Seel.

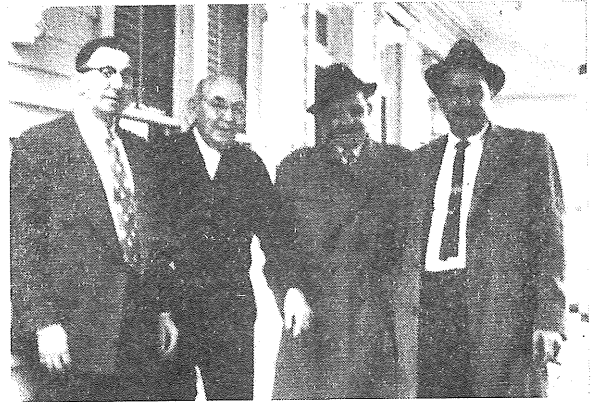
Pfarrer Pinterich

Aus der neuen Heimat

Mitarbeiter der „Burgenländischen Gemeinschaft“ in Amerika. Sie sind Eckpfeiler der B. G. im Auslande



Mr. John Loipersbeck (aus Jabing)
10849 S. Kedzie, Chicago 55, Ill.,
USA



Von links nach rechts: Mr. Julius Dragovits (aus Zahling), Gebietsreferent für Coplay, Pa., Mr. Michael Szabara (aus D.-Ehrendorf), Gebietsreferent in Northampton, Pa., Mr. Rudolf Plaukovitsch (aus Zahling), Mitarbeiter in Allentown, Pa., Mr. Julius Gmoser (aus Zahling), Gebietsreferent in Allentown, Pa.

Wallendorf dankt für die Spenden zur Renovierung der Ortskapelle

	Dollar
Mary Werner, Allentown, Pa.	5.—
Mr. und Mrs. Ring, „ „	1.—
Julius Ring, „ „	1.—
Bertha Ehrhitz, „ „	2.—
Julius Dammweber, „ „	5.—
Steve u. Marie Lang, „ „	2.—
Rud. u. Marie Kloiber, „ „	2.—
Henry Kloiber, „ „	2.—
Jos. u. Josefine Karner, „ „	2.—
Frank Kloiber, „ „	2.—
Julius Sommer, „ „	3.—
Mary Strini, „ „	1.—
Luise Deutsch, „ „	3.—
Emil Weber, „ „	3.—
Alois Bartolowitsch, „ „	1.—
Johanna Tauber, „ „	1.—
John Mayer, „ „	5.—
Mr. und Mrs. Rohrer, „ „	5.—
Cäcilia Kloiber, „ „	1.—
Carl und Gisela Lang, „ „	5.—
Franal u. Mary Zenz, „ „	1.—
Gisela Pacher, „ „	1.—
Steve u. Minni Mayer, „ „	2.—
Mr. u. Mrs. Berghold, R. H., Pa.	2.—
Mr. und Mrs. Maier, New York	20.—
Mr. und Mrs. Maier, New York	2.—
Mr. und Mrs. Herbst, Phila., Pa.	5.—
Caroline Patz, Phila., Pa.	7.—
Hermine Kuegel, Los Angeles, Cal.	10.—

The „First Burgenlander Sick & Death Benefit Society, N. Y.“

feierte am 28. April 1963 das 40-jährige Gründungsfest.

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ entbietet herzliche Grüße in brüderlicher Verbundenheit!

Generalversammlung der Burgenländer-Landsmannschaft in Wien

Am 17. Feber 1963 hielten unsere Landsleute in Wien ihre dies-jährige Generalversammlung ab. Fragen der Landsmannschaft und ihrer Wirtschaftsbetriebe wurden eingehend besprochen. Für die Jugendgruppe sprach Wolfgang Siesz, als Kassier Karl Polster. Ein umfassendes Referat über die Situation des Vereines hielt der Obmann, Obermedizinalrat Dr. Lex. Für die Revisoren sprach das Ehrenmitglied Emmerich Kettner.

Alle Berichte wurden nach eingehender Diskussion zur Kenntnis genommen und dem Vorstand Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit ausgesprochen. Die wirtschaftliche Situation des Vereines ist außerordentlich günstig, vorbildlich war auch seine karitative Tätigkeit und wirkungsvoll die Werbung für die Heimat.

Die Generalversammlung sprach in voller Einmütigkeit dem Vorstand ihr Vertrauen aus. Der alte Vorstand wurde unverändert wiedergewählt: Obmann: Chefarzt Obermedizinalrat Dr. Alexander Lex, der auch die Jugendgruppe betreuen wird; geschäftsführender Obmann: Schulrat Friedrich Schadelbauer, Obmannstellvertreter: Oberarzt Dr. Emmerich Haffner, Kassier: Karl Polster, Kassierstellvertreter: Franz Müller, Schriftführer: Rev.-Insp. Josef Thiering, Wolfgang Siesz und Hans Kocka; Revisoren: Pharmazierat Ludwig Freismuth und Franz Quasnitzka; Rechtsberater: Rechtsanwalt Dr. Gustav Adler.

Mitglieder des Ausschusses: Josef Brenner, Prof. Walter Dujmovits, Staatsanwalt Dr. Julius Eigenbauer, Architekt Ing. Ludwig Hammerschmid, Andreas Havlik, Dir. Otto Höttinger, Zoll-Oberkontrollor Josef Jankovits, Hermann Jesztl: Ferdinand Knabel, Ernst Lipovits, Alexander Medl, Dipl.-Kfm. Alois Pessenlehner, Emilie Poglitsch, Paula Siesz, Herbert Schönfeldinger, Anton Strümpf.

Einem gemeinsamen Leben entgegen

Es grüßen mit dem Bilde ihrer Vermählung alle Freunde und Verwandte in Übersee

aus Minihof-Liebau und Tauka



Robert Halb aus Minihof-Liebau und
Ilse Offner aus Tauka (Bezirk Jennersdorf)

aus Güttenbach



Angela Herczeg und
Ferdinand Hajszan

Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie ...

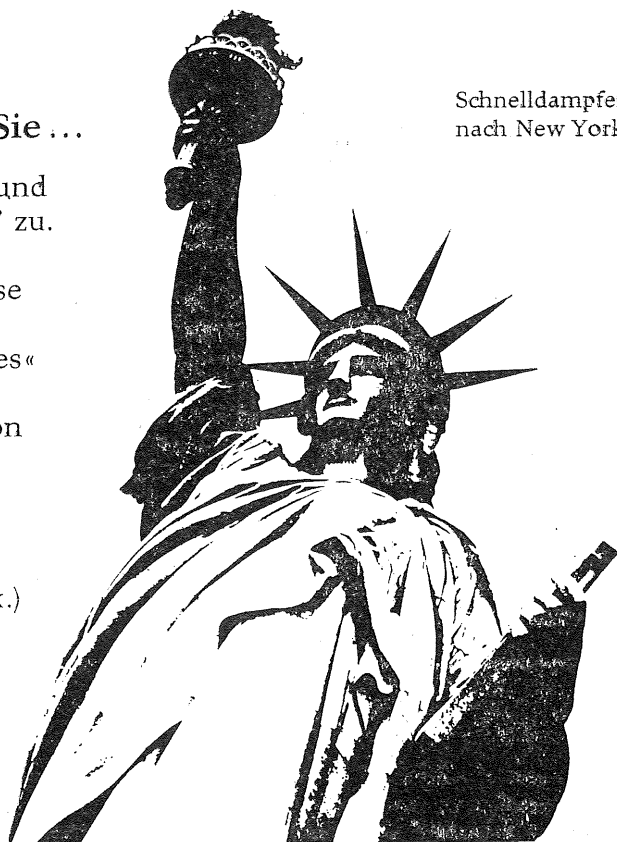
Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden.

Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

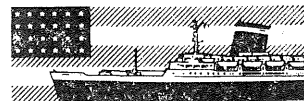
(Minimumrate: Sommersaison \$ 231.50, Vor- und Nachsaison \$ 204,-; 125 kg Freigepäck.)

Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.

Schnelldampfer
nach New York



United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Körntnering 3, Tel. 523382.

CHRONIK DER HEIMAT

ANDAUF

Brand: Am 23. Feber brannte das Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Johann Sattler ab. Es entstand ein Schaden von S 25.000.—.

ALTHODIS

Geburt: Am 14. März wurde dem Ehepaar Julius und Wilhelmine Radics, Nr. 52, ein Mädchen geboren.

APETLON

Heimatabend der B.G.: Am 14. Feber veranstaltete die B.G. in Apetlon einen Heimatabend, an dem über 300 Personen teilnahmen. Nach der Begrüßung durch unseren Mitarbeiter, Lehrer Paul Velich, dem auch die Organisation der Veranstaltung zu danken ist, hielt Prof. Walter Dujmovits einen Vortrag über die Aufgaben, Tätigkeit und Organisation der B.G. Es sprach dann noch Herr Tusnovics (Reisebüro Dr. Barry, Wien) und Herr Koransky (Kanadische Botschaft) über Kanada. Ihre Ausführungen wurden von einem Farbfilm illustriert. Die erfreuliche große Anzahl der Besucher zeigen vom großen Interesse, das die Apetloner ihren ausgewanderten Landsleuten und deren Belange entgegenbringen.

MARKT ALLHAU

Sterbefall: Im Alter von 90 Jahren starb am 8. März der Rentner Josef Unger, Nr. 208.

BAD TATZMANNSDORF

Kunstaussstellungen: Wie wir erfahren konnten, ist die Zahl der Besucher, die die laufenden Kunstaussstellungen in Bad Tatzmannsdorf besuchten, von 4032 im Jahre 1961 auf 5490 im Jahre 1962 gestiegen. Die Ausstellungssaison 1963 wird mit einer Gedächtnisausstellung für Prof. Franz Elek-Eiweck (Eisenstadt) eröffnet werden.

BERNSTEIN

Sterbefall: Am 2. März starb Alois Spieß, Nr. 192, im Alter von 72 Jahren.

BOCKSDORF

Hochzeit: Erich Issovits, Nr. 76, und Margarete Migsch, Nr. 76, schlossen am 21. Feber den Bund fürs Leben.

DEUTSCHKREUTZ

Sterbefall: Am 4. März starb im Alter von 69 Jahren der Pensionist Michael Heinrich, Girmersstraße 29.

Autozusammenstoß: Am 17. Feber stießen in einer Kurve in der Girmersstraße die Pkws des 23jährigen Tischlergesellen Josef Kallinger aus Unterpetersdorf und des 39jährigen Finanzbeamten Paul Kuroi aus Deutschkreuz frontal zusammen. Josef Kallinger, sein Bruder, sowie die mitfahrenden Matthias Spanitz und Felix Berger kamen mit Verletzungen ins Oberpullendorfer Krankenhaus.

DORFL

Sterbefall: Kürzlich starb im Alter von 99 Jahren Barbara Loikitsch, Nr. 136.

Hochzeit: Johann Brandlhofer, Landsee 29, und Rosemarie Binder, Nr. 152, schlossen kürzlich den Bund fürs Leben.

DÜRNBAACH

Gestürzt: Auf der eisigen Bundesstraße zwischen Dürnbach und Großpetersdorf kam am 22. Feber der 41jährige Hilfsarbeiter Ernst Bruckner aus Dürnbach mit seinem Moped so schwer zum Sturz, daß er sich einen Schlüsselbeinbruch links zuzog.

EBERAU

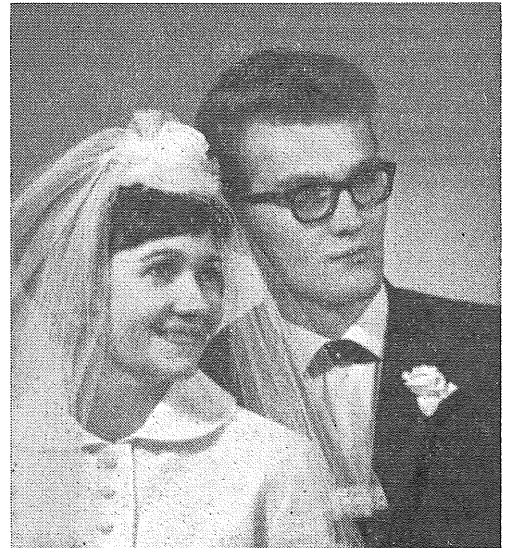
Hochzeit: Johann Bokor, Nr. 3, und Adele Gmoser aus Neu-Gutramsdorf schlossen am 23. Feber den Bund fürs Leben.

EISENSTADT

Konzert: Die Konzertvereinigung blinder Künstler veranstaltete am 20. März in der Stadthalle unter dem Motto „Von Meisterhand und Volksmund“ einen Konzertabend.

Eheschließung: Der Angestellte Alfred Völgyes, Hotterweg 749, und die Kontoristin Elfriede Hillinger, Ebenfurth, schlossen am 22. Feber die Ehe.

Hochzeitsglocken läuteten für



Dr. Franz Eberhardt, Mischendorf, und Paula Oswald, Rohrbach a. T.

Sie grüßen mit diesem Bild ihre lieben Verwandten in Amerika

Hotel-Restaurant Hitzl & Sohn



Fürstenfeld

bietet
alien
Heimatbesuchern
den
gewohnten
Komfort

ELSENAU

Sterbefall: Im Oberwarter Krankenhaus starb am 16. Feber die Landwirtin Hedwig Maria Dorner, Nr. 4, im Alter von 52 Jahren.

ELTENDORF

Ein neuer Meister: Der Sohn des Schlossermeisters Anton Boandl hat kürzlich die Meisterprüfung für Kraftfahrzeugmechaniker mit Erfolg abgelegt.

FORCHTENUAU

In ein Moped gelaufen: Der zweijährige Christian Edler aus Forchtenau lief am 7. März in das Moped des Karl Wuzelhofer. Das Kind wurde schwer verletzt.

FRANKENAU

Sterbefall: Im Alter von 86 Jahren starb am 4. März Agnes Draißker (Stromer), Nr. 136.

GAAS

Überschwemmung: Bedingt durch die Schneeschmelze kam es am 11. März im Raume von Gaas und Eberau zu großen Überschwemmungen. Die Rodling und die Pinka traten aus ihren Ufern und sperrten Gaas und Eberau drei Tage lang von der Umwelt ab. Einige Gehöfte mußten evakuiert werden.

GAMISCHDORF

Hauseinsturz: Bedingt durch die ergiebigen Schneefälle im Feber stürzte am 21. Feber der Dachstuhl des Wirtschaftsgebäudes der Gisela Eberhardt ein. Zum Glück wurden keine Personen verletzt. Man schätzt den Schaden auf ca. S 85.000.—.

GERERSDORF

Sterbefall: Am 1. März starb im Alter von 89 Jahren Agnes Bruckner, Nr. 21.

GRIESELSTEIN

Sterbefall: Im Alter von 71 Jahren starb am 2. März Alois Gumhold, Nr. 147.

GROSSMÜRBISCH

Sterbefall: Am 22. Feber starb im Alter von 88 Jahren Franz Jandrasits, Nr. 145.

GROSSPETERSDORF

Bunter Abend: Am 17. Feber veranstaltete der evangelische Kirchenchor im Hotel Post einen „Bunten Abend“. Durch die launigen Darbietungen der Mitglieder des Chores nahm der Abend einen sehr stimmungsvollen Verlauf.

GROSSWARASDORF

Geburt: Dem Ehepaar Renate und Rudolf Kall, Nr. 89, wurde am 8. März ein Sohn geboren.

GÜSSING

Neue Autobuslinie: Am 15. Feber fand in Güssing eine Konferenz statt, in der man über die Errichtung einer Autobuslinie für die Gemeinden Kroatisch-Ehrendorf, Deutsch-Ehrendorf, Sumetendorf, Steinfurt, Glasing, St. Nikolaus, Kroatisch-Tschantsendorf, Punitz, Dudersdorf und Hasendorf eingehende Beratungen führte. — Die Aufnahme eines Autobuslinienverkehrs in diesen Dörfern entspricht einem großen Wunsche der Bevölkerung.

HAGENS DORF

Todessturz: Der 50jährige Maurer Franz Windisch aus Hagensdorf stürzte am 6. März auf dem Gehsteig vor dem Gasthaus Skrapits in Eberau derart unglücklich, daß er noch am gleichen Tage an den Folgen dieses Sturzes starb.

HASENDORF

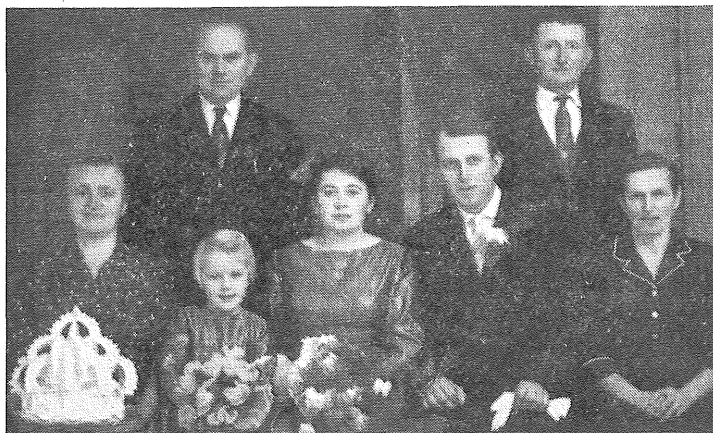
Sterbefall: Im Alter von 79 Jahren starb am 28. Feber Maria Miksits, Nr. 6b.

HEILIGENBRUNN

Sterbefall: Am 1. März starb der Schuhmachermeister Anton Hanzl im Alter von 55 Jahren.

HENNDORF

Erdrutsch: Durch die plötzlich eintretende Schneeschmelze traten in Henndorf Erdbeben auf, durch die auch Häuser beschädigt wurden. Die



Einen lieben Gruß an alle Freunde und Verwandte senden mit diesem Hochzeitsbild Hilde Stelzmann, Moschendorf Nr. 157, und Eduard Mikovits, Steingraben Nr. 26

Häuser der Besitzer Rosa Zotter, Nr. 64, Rudolf Wagner, Nr. 90, und Elisabeth Wagner, Nr. 85, mußten geräumt werden.

HORITSCHON

Tot aufgefunden: Die 61jährige Landwirtin Theresia Putz erlag am 15. März einem Herzschlag und wurde von ihrem Gatten im Bett tot aufgefunden.

JABING

Geburt: Dem Ehepaar Franz und Hermine König (Bäckermeister), Nr. 140, wurde am 1. März ein Knabe geboren.

JENNERSDORF

Begräbnis: Im Landeskrankenhaus Graz starb am 15. März im Alter von 70 Jahren der amerikanische Staatsbürger Josef Kettner (New Britain), der in den letzten Jahren in Jennersdorf lebte. Kettner wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung und unter Begleitung des Kameradschaftsbundes zu Grabe getragen. Ein Ehrengelicht von USA-Heimkehrern stand am offenen Grabe.

Heimatabend: Am 13. März fand im großen Saal des Gasthofes Raffel ein gut besuchter Heimatabend der B. G. statt. Der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, konnte neben vielen Besuchern Herrn Koransky von der canadischen Botschaft Wien, Herrn Schiff von der TCA und Herrn Tusnovics vom Reisebüro Barry in Wien begrüßen. Ein Farbfilm über Canada und ein überaus interessanter Vortrag von Mr. Koransky fanden großen Beifall. Als Vorfilm wurden Filme von der Reise des Präsidenten nach USA und Canada gezeigt.

Erdrutsch: Auch in Jennersdorf (Bergen) fanden Erdbeben statt. Die Berghäuser von Josef Kropf, Nr. 240, Josef Müller, Nr. 355, und Franz Mirth, Nr. 260, mußten evakuiert werden.

Kriegerdenkmalerrichtung
in Heiligenbrunn

Die Gemeinde Heiligenbrunn dankt für die Spenden zur Errichtung des Kriegerdenkmals.

Ein inniges „Vergelt's Gott“ den Sammlern, Mrs. M. Urban, H. Tantschitsch und H. Tamandl!

Helene Tantschitsch	40 Dollar
Josef Trinkl	20 „
Maria Urban	15 „
Stefanie Draxler	20 „
Ignaz Trinkl	15 „
Sabine Domitrowitsch	10 „
Julius Trinkl	10 „
Johann Stranzl	6 „
Franz Garger	5 „
Anton Rekker	5 „
Johann Trinkl	5 „
Karoline Tukowitsch	5 „
Maria Allmann	5 „
Helen Jarsevich	5 „
Franz Trinkl	5 „
Maria Demchijk	5 „
Adolf Trinkl	5 „
Stefan Trinkl	5 „
Gisela Jäger	5 „
Helen Tamandl	5 „
Franz Trinkl	5 „
Anna Loder	5 „
Hilde Pflügler	5 „
Sabine Dautner	5 „
Cäcilia Antagoth	5 „
Juliana Kedl	5 „
Rosa Schwarz	3 „
Erika Marth	2 „
Magdalena Schläffer	2 „
Hermine Sgudic	2 „
Alois Unger	2 „
Johann Sakasits	2 „
Hermann Marakovits	2 „
Michael Rottl	2 „
Rudolf Fandl	2 „
Franz Magdits	2 „
Franz Diebezeit	2 „

Gelegenheitskauf!

Haus und Obstgarten (ca. 1½ Joch)
in Strem 150, Bezirk Güssing.

Anfragen und Angebote an:

Edith Pötsch, Kalch 68

Bezirk Jennersdorf, Bgld.

JORMANNSDORF

Sterbefall: Im Alter von 93 Jahren starb Anna Wenzel (Karner), Nr. 43, am 16. März.

KEMETEN

Hochzeit: Am 20. Feber schlossen Stefan Kelemen aus Unterwart 36 und Maria Horvath, Kemetten, Hochstraße 77, den Bund fürs Leben.

KÖNIGSDORF

Heimatabend: Am 28. März fand im Gasthaus Perl in Königsdorf ein Heimatabend der B.G. statt. Den interessierten Besuchern konnten Tonfilme über das moderne Fliegen und über Amerika gezeigt werden.

Tödlicher Unfall: Bei der Tankstelle Groß in Königsdorf wollte am 2. März der Kraftfahrer Anton Krachler aus Fürstenfeld mit dem von ihm gelenkten Lkw unter Verwendung des Retourganges den Lkw des Transportunternehmers Julius Decker aus Königsdorf anschieben. Ein 2,65 m langes Rundholz diente dabei als Zwischenstück zum Anschieben. Dieses Rundholz wurde vom Hilfsarbeiter Willibald Monschein aus Königsdorf bis zum Zusammentreffen der Fahrzeuge festgehalten. Durch die Wucht beider Fahrzeuge wurde das Rundholz zur Seite geschleudert und traf mit so großer Wucht den am Fahrbahnrand stehenden Monschein, daß er noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen erlag.

KOHFIDISCH

Hochzeit: Am 17. Feber schlossen Walter Wölfer, Nr. 55, und Rosa Graf, Mischendorf 19, den Bund fürs Leben.

KOTEZICKEN

Hochzeit: Am 9. Feber schlossen Rudolf Wagner, Nr. 27, und Ella Halvax, Nr. 72, die Ehe.

Sterbefälle: Am 3. Feber starb Anton Pimperl, Nr. 36, im Alter von 81 Jahren und am 11. März Johanna Graf (Eyer), Nr. 66, 81 Jahre alt.

KUKMIRN

Sterbefall: Am 20. Feber starb im Alter von 84 Jahren Samuel Mager, Nr. 18.

LACKENBACH

Geburt: Dem Ehepaar Friedrich und Anna Fabiankovits, Dreifaltigkeitsgasse 17, wurde kürzlich ein Sohn geboren.

LACKENHOF

Geburt: Dem Ehepaar Anna und Anton Zonschitz, Hauptstraße 7, wurde am 15. März ein Mädchen geboren.

LITZELSDORF

Hochzeit: Am 23. Feber schlossen Josef Jandrevits aus Deutsch-Tschantschendorf 9 und Gertrude Bieber, Litzelsdorf 145, die Ehe.

LOCKENHAUS

Verabschiedung: Der 83jährige Kreisdechant von Lockenhaus Mgn. Dr. Eduard Maitz verabschiedete sich am 17. März von seiner Pfarrgemeinde, in der er 31 Jahre als Pfarrer tätig war. Dr. Maitz wird fortan im Altersheim Pinkafeld als Seelsorger tätig sein.

Tragischer Tod: Die Gattin des Baumeisters Holzer fuhr am 5. März mit ihrem gesunden Knaben auf der Straße spazieren. Plötzlich merkte sie, daß das Kind sich veränderte. Bevor noch ein Arzt zur Stelle kam, war das Kind bereits tot.

LOIPERSDORF

Trauung: Am 23. Feber schlossen Adolf Zapfl aus Riedlingsdorf 50 und Erna Halwachs aus Loipersdorf 165 den Bund fürs Leben.

LUTZMANNSBURG

Geburt: Dem Ehepaar Horst und Hilda Weber wurde am 10. März ein Sohn geboren.

MARKT ALLHAU

Sterbefall: Die Gattin des Schuldirektors aus Markt Allhau 312, Frau Maria Schaden, ist am 21. Feber im Alter von 45 Jahren im Oberwarter Krankenhaus verstorben.

MISCHENDORF

Hochzeit: Am 3. Feber schlossen Helmut Knarr, Nr. 49, und Annemarie Kogler, Nr. 158, den Bund fürs Leben.

Sterbefall: Am 16. März starb Anna Walter, geb. Kassanits, Nr. 120, im Alter von 73 Jahren.

Heimatbesuch: Paul Janisch und Josefine, geb. Kulovits, waren im letzten Sommer auf Heimatbesuch und danken herzlich für die schönen Tage daheim.

MOGERSDORF

Sterbefall: Franz Granitz, Nr. 44, starb im Alter von 84 Jahren am 22. März.

Erdrutsch: Zufolge eines Erdrutsches wurden die Berghäuser der Maria Korpitsch (Türken) und des Karl Michalik, Nr. 125, geräumt.

MOSCHENDORF

Hochzeit: Friedrich Sladek, Kaufmann in Moschendorf 28, und Anna Windisch, Nr. 101, schlossen am 22. Feber die Ehe. Dem Ehepaar wurde vom Gesangsverein ein Ständchen gebracht.

Vom Gesangsverein: Der Moschendorfer Männergesangsverein hielt am 19. Feber im Gasthaus Laky seine diesjährige Vollversammlung ab. Die gesamte Vereinsleitung mit Obmann Stelzmann wurde wieder gewählt. Am 23. Feber wurde dem Sängerkameraden Ignaz Domitrovits, der kürzlich aus Amerika heimkehrte, ein Ständchen gebracht und ihm eine Ehrenurkunde des Gesangsvereines überreicht.

MARKT NEUHODIS

Dachstuhlbrand: Der gesamte Dachstuhl des Gasthauses und Wirtschaftsgebäudes des Gastwirts Karl Koller fiel am 8. März einem Brand zum Opfer. Die Brandursache dürften bauliche Mängel am Rauchfang gewesen sein.

MÖNCHHOF

Tödlicher Sturz: Der 51jährige Rauchfangkehrer Franz Eschberger aus Neusiedl am See stürzte am 11. März vom Hausdach des Josef Szelly in Mönchhof. Eschberger erlag seinen Verletzungen.

NEUDÖRFL A. D. L.

Sterbefall: Karoline Martinu, 82 Jahre alt, wurde am 9. März zu Grabe getragen.

Hauseinsturz: Am 8. März stürzte das Haus des Landwirts Franz Eisler ein. Da sich zur Zeit des Einsturzes niemand im Hause befand, gab es auch keine Verletzten.



Erwin Marakovits, Punitz 18, und Pauline Strobl, Höll 18, schlossen den Bund fürs Leben

NEUHAUS AM KLB.

Sterbefall: Der Mechanikermeister Franz Mikschofsky starb am 13. März in Wien im Alter von 51 Jahren.

Heimatabend der B.G.: Am 19. März fand im Gasthaus Pock ein Heimatabend der B.G. statt. Unser Ortsvertrauensmann, Oheramtman Hans Pilz, konnte neben zahlreichen Besuchern auch den Ortspfarrer Gibiser, den Bürgermeister und Volksschul-Direktor Kirnbauer begrüßen. Der Präsident der B. G. sprach über die Arbeit und über die Organisation der B. G. Erwin Raimund von der Deutschen Lufthansa Wien zeigte einige interessante Tonfilme über Flugzeuge und Amerika.

NEUHAUS I. D. W.

Geburt: Am 20. Feber wurde dem Ehepaar Vinzenz und Erika Oswald, geb. Baldaszy, im Oberwarter Krankenhaus ein Mädchen geboren, das alsbald starb.

NEUMARKT A. D. RAAB

Sterbefälle: Es starben am 19. Feber Franz Katzianer, Nr. 124, 80 Jahre alt, am 24. Feber Rosina Studeni, geb. Zotter, Nr. 73, 60 Jahre alt, am 6. März Helene Katzianer, geb. Bedöcs, Nr. 154, 76 Jahre alt, und am 10. März Maria Jud, geb. Tauber, Nr. 157, 70 Jahre alt.

NEUSIEDL B. GÜSSING

Sterbefall: Am 2. März starb Josef Wilfinger, Nr. 120, im Alter von 75 Jahren.

NEUSTIFT B. GÜSSING

Geburten: Dem Ehepaar Johann und Maria Kropf, Nr. 37, wurde am 15. Feber ein Knabe geboren. Auch wurde dem Ehepaar Ferdinand und Maria Jost, Nr. 24, ein Knabe geboren.

NEUSTIFT A. D. LEITHA

Absturz eines Pkws: Am 19. Feber fuhr der Kraftfahrer Vinzenz Hirschauer aus Graz mit seinem Pkw gegen den ihm entgegenkommenden Kombiwagen des Kaufmannes Kotschar aus Wien. Kotschar stürzte dadurch über eine zwei Meter hohe Böschung ab und wurde glücklicherweise nur leicht verletzt.

NIKITSCH

Sterbefall: Am 12. Feber starb die Rentnerin Marie Vathi, Nr. 310.

OBERWART

Sterbefall: Der Kaufmann Émil Perlaki ist am 9. März im Alter von 59 Jahren im Oberwarter Krankenhaus verstorben.

Pkw gegen Fahrrad: Am 11. März wollte der Maurer Wilhelm Glavanovits aus Mönchmeierhof mit seinem Pkw bei der Tankstelle Kirnbauer in Oberwart nach rechts einbiegen. Dabei übersah er die auf der Bundesstraße in Richtung Stadtmitte fahrende Luise Werner. Die Fahrradfahrerin kam schwer zu Sturz. Glavanovits hielt zwar sein Fahrzeug an, setzte aber die Fahrt sogleich fort.

OGGAU

Sterbefall: Oberschulrat Andreas Tschank starb am 26. Feber im Alter von 63 Jahren.

OBERBILDEIN

Hochzeit: Am 23. Feber vermählten sich Ingrid Mayer, Nr. 78, und Josef Mayerhofer aus Wien.

OBERDORF

Sterbefall: Am 21. März starb Johann Halper, Nr. 46, 42 Jahre alt.

Hochzeit: Am 12. Feber schlossen Franz Taubmann, Heiligenbrunn 7, und Anna Biber, Nr. 243, den Bund fürs Leben.

OBERLUIDSDORF

Geburt: Am 19. März wurde dem Ehepaar Supper, Nr. 92, ein Mädchen geboren.

OBERPULLENDORF

Bunter Nachmittag: Die Knabenseminaristen aus Mattersburg kamen kürzlich im Rahmen einer Gebets- und Werbewoche für Priesterberufe nach Oberpulleendorf. Durch Musik, Lieder und Spiele wurden die zahlreichen Gäste zwei Stunden bestens unterhalten.

OBERRABNITZ-KARL

Schulneubau: Man plant für beide Gemeinden eine gemeinsame moderne Volksschule zu bauen.

OBERSCHÜTZEN

Sterbefall: Im Alter von 92 Jahren starb am 6. März Johann Schuh.

OLBENDORF

Hochzeiten: Johann Löcker, Nr. 170, und Elfriede Weber, Nr. 278, vermählten sich am 23. Feber und Josef Pallicer, Nr. 170, und Paula Löcker, Nr. 170, ebenfalls am 23. Feber.

OLLERSDORF

Pfarrhofbau: Die Pfarrgemeinde will in Kürze mit dem Bau eines neuen Pfarrhofes beginnen.

OSLIP

Hochzeit: Den Bund für Leben schlossen Agnes Schumich und Ludwig Schneider, beide aus Oslip.

Geburt: Kürzlich wurde dem Ehepaar Tschida (Fleischhauermeister) ein Sohn geboren.

RATTERSDORF

Sterbefall: Die 43jährige Berta Schmidt, Mariengasse 13, starb am 14. März.

RAUCHWART

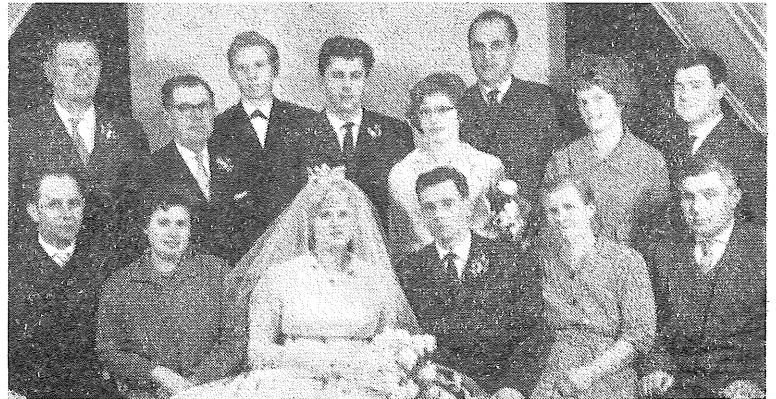
Sterbefall: Der 59 Jahre alte Landwirt Rudolf Frey, Nr. 121, starb am 21. Feber im Güssinger Krankenhaus.

RAX

Hochzeit: Der Monteur Johann Hirczy, Rax Nr. 102, und Margarete Zotter, Welten Nr. 104, schlossen kürzlich den Bund fürs Leben.

RECHNITZ

Trinkwasserversorgung: Der neue Gemeinderat unter Bürgermeister Josef Szerenczi, beabsichtigt, das Ortsnetz der Wasserleitung zu vergrößern. Damit wird das Problem der Trinkwasserversorgung in Rechnitz gelöst werden.



**Stefan Wolf, Edlitz 2, und
Christine Aschenbrenner, Wien,
haben sich vermählt**

PINKAFELD

Sterbefall: Im Alter von 66 Jahren starb am 12. März der Pensionist Josef Stifter, Weinhoferplatz 6.

Einsatz des Bundesheeres: Durch die starken Schneefälle im Feber 1963 wurden die Straßen zwischen Kogel und Redelschlag sehr stark verweht. Um die Verbindung mit der Außenwelt wieder herzustellen, wurden 100 Mann der Kaserne Pinkafeld zu Schneeräumungsarbeiten in Kogel eingesetzt. In zehnstündiger Arbeit wurden von den Soldaten 1800 m³ Schnee geschaufelt und dadurch die Straße wieder für den Verkehr freigestellt.

PUNITZ

Sterbefall: Am 25. Feber starb im Alter von 84 Jahren Maria Sokositz, Nr. 2.

RAIDING

Sterbefall: Im Alter von 66 Jahren starb am 11. März Alois Gruber, Nr. 38.

REDELSCHLAG

Sterbefall: Am 4. März starb die 94 Jahre alte Elisabeth Kalchbrenner, geb. Wenzl, Nr. 19.

REINERSDORF

Heimatabend: Am 29. März hielt die „Burgenländische Gemeinschaft“ im Gasthaus Jandrasitz einen gut besuchten Heimatabend ab. Der Bezirksreferent der B.G., Bürgermeister Adolf Berzkovitz aus Sulz, konnte neben Bürgermeister Liebezeit auch den Präsidenten der B.G., Oberamtmann Julius Gmoser begrüßen. Präsident Gmoser sprach über verschiedene Probleme, über die günstigen Charterflüge und über die Organisation der B.G. und zeigte einige Filme aus Amerika. Die Lufthansa Wien hatte zwei interessante Tonfilme zur Verfügung gestellt.

RIEDLINGSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Johann und Margarete Rehberger, Nr. 109, wurde am 23. Feber im Oberwarter Krankenhaus ein Mädchen geboren.

ROHR

Sterbefall: Am 7. März starb im Alter von 73 Jahren Rudolf Tamandl, Nr. 40.

ROHRBACH A. D. TEICH

Sterbefall: Am 16. März starb in Rohrbach-Bergen Felix Oswald, 53 Jahre alt.

Hochzeit: Am 17. Feber heirateten Friedrich Preinsberger, Woppen-
dorf, und Erna Oswald, Nr. 52.

ROSENDORF

Sterbefall: Am 9. März starb im Alter von 68 Jahren Josef Mandl, Nr. 34.

RUDERSDORF

Sterbefälle: Am 28. Feber verstarb der 52 jährige Hilfsarbeiter Anton Krüll im Landeskrankenhaus Fürstfeld und am 2. März verschied die Landwirtin Maria Haselbacher im Alter von 65 Jahren.

SCHACHENDORF

Blochzug: Am Faschingsonntag fand in Schachendorf ein Blofzug statt. Ein über 30 Meter langes Bloch, gespendet von der Rechnitzer Forstverwaltung, die Waldbraut darstellend, wurde auf-
geputzt durch den Ort gezogen. Zahlreiche Zuschauer begleiteten den Zug. Als Blochbraut fungierte Theresia Petti. Ihr zur Seite stand der Bräutigam Stefan Bauer. Die Hochzeitsfeier fand im Gasthaus Petti statt.

SCHALLENDOF

Sterbefall: Am 1. März starb im Alter von 68 Jahren Theresia Eberhardt, Nr. 2.

SIEGENDORF

Kroatischer Kulturabend: Am 17. Feber fand ein gutgelungener kroatischer Kulturabend in Siegendorf statt.

SIGET I. D. W.

Geburt: Am 5. März wurde dem Ehepaar Ernst und Irene Mikos, Nr. 1, ein Sohn geboren.

SIGLESS

Sterbefall: Im Alter von 38 Jahren verstarb am 18. März Frau Hildegard Krenn, geb. Merschitz. Die Verstorbene hinterläßt zwei unmündige Kinder im Alter von 6 und 14 Jahren.

SPITZZICKEN

Hochzeit: Am 23. Feber schlossen Josef Karoly und Erika Horvath, beide wohnhaft in Spitzzicken Nr. 96, die Ehe.

STADT SCHLAINING

Sterbefall: Am 6. März starb im Alter von 79 Jahren Anna Karner, geb. Halwachs, Schönau 7.

STEGERSBACH

Sterbefall: Am 16. März starb im Alter von 78 Jahren Michael Schabhüttl, Nr. 327.

STEINBERG

Sterbefall: Am 12. Feber starb im 71. Lebensjahr Rudolf Schweinzer, Nr. 80.

STINATZ

Brand: Am 4. März brach im Schweinestall des Martin Grandits aus ungeklärter Ursache ein Brand aus, welcher jedoch bald lokalisiert werden konnte. Schaden ca. S 3000.—.

ST. MARTIN A. D. RAAB

Sterbefall: Anna Sampf, St. Martin a. d. Raab Nr. 6, starb am 7. März.

ST. MICHAEL I. BGLD.

Sterbefall: Im Alter von 70 Jahren starb Anna Schaller, Nr. 55.

STOOB

Geburt: Am 16. März wurde dem Ehepaar Hotwagner, Kirchengasse 24, ein Sohn geboren.

STREM

Sterbefälle: Am 20. Feber starb Theresia Loder, Nr. 10, im Alter von 66 Jahren und am 28. Feber Paul Tuller, Nr. 122, im Alter von 54 Jahren.

SUMETENDORF

Sterbefall: Am 15. März starb im Alter von 52 Jahren Maria Neubauer, Nr. 17.

TOBAY

Sturz mit dem Moped: Am 22. Feber stürzte der Landarbeiter Otto Kappl aus Güttenbach auf eisglatter Fahrbahn mit dem Moped so schwer, daß er sich eine Gehirnerschütterung zuzog.

KROATISCH-TSCHANTSCHENDORF

Erdrutsch: Durch einen Erdrutsch wurde der Güterweg nach Kroatisch-Tschantschendorf unterbrochen.

UNTERBILDEIN

Verkehrsunfall: Der Landwirt Josef Riegl aus Unterbildein wollte am 26. Feber ca. 500 Meter westlich der Pinkabrücke den Fußgänger Johann Schrammel aus Oberbildein überholen. Plötzlich überquerte Schrammel die Straße. Der Autofahrer versuchte nun mit seinem Wagen rechts vorbeizukommen, doch verhängte sich der Riemen des Rucksackes, den Schrammel auf dem Rücken trug, im linken Außenspiegel des Pkws, wodurch der Fußgänger zu Boden geschleudert und schwer verletzt wurde.

UNTERPULLENDORF

Hochzeit: Am 14. Feber schlossen Simon Mörk und Pauline Iby den Bund fürs Leben.

UNTERSCHÜTZEN

Hochzeit: Am 23. Feber verehelichten sich Johann Krautsack aus Unterschützen Nr. 8 und Traulinde Simon, Nr. 88.

UNTERWART

Sterbefall: Am 10. Feber starb im Alter von 83 Jahren Johann Seper.

WELTEN

Sterbefälle: Am 10. März starb im Alter von 81 Jahren Alois Wolf, Nr. 107, und am 14. März der Rentner Alois Niederer, Nr. 85, im Alter von 80 Jahren.



Als Vermählte grüßen
Friedrich Preinsberger, Woppen-
dorf, u. Erna Oswald, Rohrbach a. d. Teich

WALLENDORF

Starke Straßenschäden: Durch Frostaufbrüche nach strengem Winter wurde die Bundesstraße zwischen Wallendorf und Minihof sowie zwischen Mogerndorf und Weichselbaum derart beschädigt, daß die Straße für Schwerfahrwerke aller Art gesperrt werden mußte.

WEICHSELBAUM

Sterbefälle: Am 4. März verstarb im Alter von 81 Jahren Josefa Wallener, Nr. 123, und am 21. März Rudolf Taucher, Nr. 46, 70 Jahre alt.

WIESEN

Sterbefall: Leopold Bogner starb im 57. Lebensjahr am 8. März.

WILLERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Ernst und Emma Karner, geb. Wofger, Nr. 41, wurde am 1. März ein Mädchen geboren.

WINTEN

Sterbefall: Am 12. März starb im Alter von 66 Jahren Alois Marakowitz, Nr. 9.

WULKAPRODERSDORF

Silberne Hochzeit: Das Sattler- und Tapeziererehepaar Michael und Maria Wutschitz feierte am 23. Feber das Fest der Silbernen Hochzeit.

ZÄHLING

Sterbefälle: Am 1. März starb Andreas Pummer, Nr. 7, im Alter von 86 Jahren, am 19. März Julius Jost, Nr. 6, im Alter von 58 Jahren.

Heimatabend: Am 22. März veranstaltete die B.G. im Gasthaus Nikles einen sehr gut besuchten Filmabend. Der Präsident der B.G. sprach zu einer großen Anzahl sehr interessierter Landsleute über die Aufgaben in der B.G. Zum Abschluß wurden die Anwesenden gefilmt. Der Film soll im Austauschwege nach Amerika geschickt werden.

Erfreuliche Briefzeilen

Aus Amerika schreibt man:

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ bereitet uns immer Freude und Vergnügen. Es ist wunderbar, Neuigkeiten aus der alten Heimat zu lesen. Ich bin sehr dankbar. Mrs. K. Sch.

Rainy River, Canada

Sehr geehrte Herren! Wir wünschen der B.G. viel Erfolg. Unsere Grüße gehen auch an unsere Angehörigen in Woppendorf: Familie Woppel, Nr. 3, und Familie Schmidt, Nr. 5. K. W.

Mrs. Mary Nemeth, Hartford / Conn., USA, grüßt durch die B.G. ihre lieben Angehörigen in Güssing.

Aus der Steiermark

„Gastliche Oststeiermark“

Der Heimat- und Fremdenverkehrsverein Fürstenfeld veranstaltet mit dem Stadtm Fürstenfeld eine Ausstellung unter dem Motto: „Gastliche Oststeiermark“. Diese Ausstellung soll fremdenverkehrswerbend sein sowie den Gastwirten der Oststeiermark Anregung geben über das Decken des Tisches bis zum Herrichten einer Plate unter Rücksichtnahme auf einfache Betriebe.

Nach erfolgter Aussprache mit Herrn Landesrat Wegart, Herrn DDr. Lang vom Landesfremdenverkehrsamt und Herrn Obmann Friedrich des oststeirischen Fremdenverkehrsverbandes werden in dieser Ausstellung die Bezirke Feldbach, Harberg, Weiz und Fürstenfeld vertreten sein. Diese Ausstellung findet in der Platzkaserne in Fürstenfeld in der Zeit vom 10. bis 13. Mai 1963 statt und wird auch für die Bevölkerung des südlichen Burgenlandes interessant sein.

Achtung!

Mitglieder der B. G.

Anmeldungen für unsere billigen Gemeinschaftsflugreisen sind sofort in Europa bei der Zentrale der B. G. in Güssing, in Amerika bei Mrs. Marion Baumann 49 und in Canada bei Mrs. Johanna Freitag, 1548 Sunnycove Drive, Cooksville/Toronto, Ont, oder bei jedem Ortsvertrauensmann der B.G. abzugeben. (Nur Mitglieder mit einer Mitgliedschaft von über 6 Monaten sind zur Teilnahme berechtigt.)

Ein INSERAT in der Größe eines solchen Quadrates

kostet 150ö S = rund 6 Dollar

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN (nebeneinander oder übereinander):

12 Dollar

VIER Quadratflächen 24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslandsvertretern oder direkt bei der B. G. in Güssing

Die Verkehrsbehinderung auf den burgenländischen Straßen

Infolge Frost- und Tauschäden befindet sich das burgenländische Straßennetz zum Teil in sehr schlechtem Zustand. Durch die im heurigen Winter aufgetretene Frosttiefe von 90 bis 110 cm, mit der normalerweise bei uns nicht zu rechnen ist, hat sich der Straßenkörper gehoben, sodaß unterhalb der Frosttiefe Hohlräume entstanden sind. Bei Eintritt des Tauwetters entstehen andererseits infolge der Belastung durch den Verkehr Verdrückungen, dadurch wurde der Fahrbahnbelag in seinem Gefüge zerstört. Gegen diese Naturerscheinung hilft im gegebenen Rahmen keine bauliche Maßnahme.

Landesregierung berät Maßnahmen zur Behebung von Katastrophenschäden

Unter Vorsitz von Landeshauptmann Reg.-Rat Josef Lentsch fand am 26. März eine Besprechung der Burgenländischen Landesregierung über Probleme, die durch die Auswirkung des strengen Winters für die burgenländische Wirtschaft und auf dem Sektor des burgenländischen Straßennetzes entstanden sind, statt. Baureferent Landesrat Billes berichtete über die bereits festgestellten Frostaufbrüche und stellte fest, daß täglich neue Meldungen über schwerste Schädigungen des Straßennetzes eintreffen und daß auch in den kommenden Tagen und Wochen mit solchen Schädigungen zu rechnen sein wird.

Der Finanzreferent, Landeshauptmannstellvertreter H. Bögl, erklärte, daß das Burgenland im Rahmen des ihm Möglichen selbstverständlich alles tun werde, um den wirtschaftlichen Notstand, in dem sich das Land heute befindet, zu beseitigen und den Betroffenen — es handelt sich vor allem auch um die durch Erdstürzungen Geschädigten — rasch zu helfen. Doch seien die Mittel des Landes zu gering, um der Katastrophe Herr zu werden. Er schlage deshalb vor, unverzüglich bei der Bundesregierung vorstellig zu werden, um für das Land zusätzliche Mittel flüssig zu machen. Es handelt sich vor allem um Mittel, die für die Förderung österreichischer Entwicklungsgebiete bereitstehen, die vom Finanzminister verwaltet werden, weiters um zusätzliche Mittel aus dem Grünen Plan, über die das Landwirtschaftsministerium verfügt, und um eine größere Zuweisung unter dem Titel „Katastrophenschäden“ aus den Mitteln des Handelsministeriums zur Behebung der Frostaufbrüche auf den Bundesstraßen.

Landeshauptmann Reg.-Rat Josef Lentsch sagte eine Prüfung der Vorschläge zu und beauftragte die zuständigen Referenten, die entstandenen Schäden auf den Straßen, Fluren und beim Hausbesitz ehebaldigst festzustellen, um dem Burgenländischen Landtag konkrete Unterlagen zur Behandlung dieses dringenden Problems und zur Einleitung der notwendigen Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Kammerkonzert in Oberwart

In Oberwart fand am 13. März das 4. Kammerkonzert der Burgenländischen Landesregierung in der Konzertsaison 1962/63 statt. Das Programm des Abends wurde von den Brüdern Wilfried und Hubert Tachezi (Violoncello und Klavier) bestritten. Alle Darbietungen fanden bei den Zuhörern reichen Beifall.

Blumen

Einen Blumengruß aus weiter Ferne für Ihre Angehörigen in der alten Heimat besorgt für Sie zu jedem Anlaß

Ihr Gartenbaubetrieb und Blumenhandlung

Franz Preinsperger

FÜRSTENFELD — RUDERSDORF

Blumen- und Grünpflanzenarrangement 2 - 10 Dollar



Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung -
deutschsprachend
ausgewählte Speisen
und Getränke*

werden unsere Landsleute
wie heuer auch 1963
in den Charterflugzeugen der

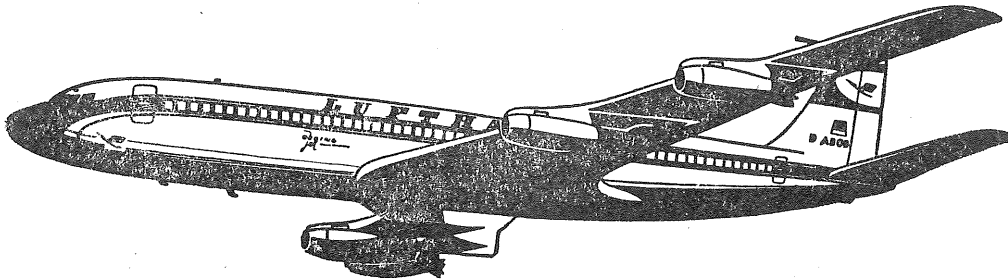
Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

So denken viele:
„Wir flogen so ruhig, so angenehm.
Wunderbare Bedienung
Indeed, it was very nice with the
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit  **LUFTHANSA**



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Güssing.
Verantw. Redakteur: Oberamtmann
Julius Gmoser, Mogersdorf. — Druck:
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 5.
Printed in Austria

Schönen Urlaubstagen entgegen . . . mit modernen Jets!

Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 in die alte Heimat!

(Nur für Mitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“)

Flug 1: ab New York am 22. Mai 1963 Preis pro Person hin und zurück: von 328 bis 407 Dollar
ab Wien am 11. Juli 1963 mit Lufthansa

Flug 2: ab Chicago am 23. Juli 1963 Gruppenflug: Preis pro Person hin und zurück 490 Dollar
ab Wien am 11. September 1963 mit Swissair

In der Gruppenpauschale inbegriffen ist u. a. auch Abholung vom und zum Flughafen, schöner Empfang und Verabschiedung sowie Betreuung durch die B. G.

Flug 3: ab New York am 14. Juni 1963 Preis pro Person hin und zurück von 352 bis 405 Dollar
ab Wien am 31. Juli 1963 mit Lufthansa

In den Flugpreisen ist inbegriffen: excellent service im Flugzeug, Zubringung u. Abholung von u. zum airport. Geplant ist eine Gemeinschaftswallfahrt nach Maria Zell und Rom. Auch bieten wir Ihnen einen schönen Empfang bei der Ankunft in Schwechat. Bis ins Heimatdorf mit der B. G. Wie immer, unsere Mitarbeiter wollen für Sie da sein! Sorgen Sie jetzt schon für Ihre Platzreservation! Voranmeldungen nimmt entgegen: Die Zentrale der B. G. in Güssing und unsere zentrale Auslandsvertreterin Mrs. Marion Baumann, 144-49 27th Avenue, Flushing 54, New York. Anzahlung: 100 Dollar/Person.

Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 nach Amerika

(nur für Mitglieder der B. G.)

Flug 1: ab Wien (Schwechat) am 4. Juli 1963 **Flug 2:** ab Wien (Schwechat) am 21. November 1963
ab New York am 22. August 1963 ab New York am 16. Jänner 1964
mit KLM in modernen Düsenflugzeugen mit Lufthansa

Flugpreis hin und zurück pro Person:
je nach Teilnehmerzahl 275 bis 379 Dollar

Flugpreis hin und zurück pro Person:
je nach Teilnehmerzahl 249 bis 339 Dollar

Flughafentaxe und Zubringerdienst im Flugpreis nicht inbegriffen.

Die Flüge kommen bei einer Mindestteilnehmerzahl von 90 Personen zustande.

Kommt einer der obigen Charterflüge wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande, so wird ein Gruppenflug eingeschaltet. Mindestteilnehmerzahl hierfür 25 Personen. Gruppenpauschale, einschließlich aller Leistungen der B. G.,

... **384** Dollar (hin und zurück pro Person).

Romreisen der „Burgenländischen Gemeinschaft“

1. Tour	2. Tour	
9. Juni	14. Juli:	Abfahrt mit dem Autobus von Güssing. Mittagessen auf der Strecke. Am gleichen Tag Ankunft in Cortina d'Ampezzo.
9. - 10. Juni	14. - 15. Juli:	Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Cortina im Hotel Menardi. Am Vormittag Abfahrt nach Florenz. Mittagessen auf der Strecke.
10. - 11. Juni	15. - 16. Juli:	Ankunft in Florenz. Abendessen. Nächtigung und Frühstück in einer netten Pension. Am 11. Juni bzw. 16. Juli vormittags halbtägige Stadtrundfahrt durch Florenz mit Fremdenführer. Nach dem Mittagessen im Hotel Abfahrt nach Rom.
11. Juni	16. Juli:	Ankunft in Rom. Aufenthalt in Rom beginnend mit dem Abendessen am 11. Juni bzw. 16. Juli und endend mit dem Frühstück am 16. Juni bzw. 21. Juli.
12. Juni	17. Juli:	Audienz beim Papst. Während des Aufenthaltes in Rom einmal halbtägige und einmal ganztägige Stadtrundfahrt mit Fremdenführer.
16. Juni	21. Juli:	Abfahrt von Rom am Morgen. Mittagessen auf der Strecke. Am gleichen Tag Ankunft in Venedig.
16. - 17. Juni	21. - 22. Juli:	Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Venedig. Am 17. Juni bzw. 22. Juli morgens halbtägige Stadtrundfahrt mit Gondeln und Fremdenführer. Transfer bei Ankunft und Abreise mit Motorboot von der Piazzale Roma zum Hotel und zurück. Am späteren Vormittag Abfahrt nach Güssing. Mittagessen auf der Strecke.

Der Pauschalpreis wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Er hängt u. a. auch von der Teilnehmerzahl ab.